



GEMEINDEGRUSS

September bis November 2022

Diakonische Konferenz und
Rüstzeit Seite 3-5

Neustart Kindergottesdienst
Seite 7

Mehr Schwung im
Gottesdienst Seite 17

Liebe Gemeinde!

Wir danken Gott allezeit für euch und gedenken euer in unserem Gebet und denken ständig vor Gott, eurem Vater, an euer Werk im Glauben und an eure Arbeit in der Liebe und an eure Geduld in der Hoffnung....!

Mit diesen Worten des Paulus möchte ich Ihnen eine gute und wunderbare Zeit in diesem Herbst wünschen. Von Antoine de Saint Exupery stammt der schöne Satz: „Wenn du ein Schiff bauen willst, so trommle nicht erst Leute zusammen, um Holz zu beschaffen, Werkzeuge vorzubereiten, Aufgaben zu vergeben und die Arbeit einzuteilen, sondern lehre die Leute die Sehnsucht nach dem weiten, endlosen Meer.“

Das ist ein guter und grundlegender Ansatz für die Monate, in denen wir Erntedank feiern und dankbar sind für das Geschenke.

Vieles in unseren Kirchen, in der Volkskirche und den Gemeinden wird sehr negativ gesehen. Man fixiert sich auf den Mangel, die Verluste, die Kirche erlitten hat: Traditionsabbruch, Säkularisation, Kirchenaustritte, Relevanzverlust des Christentums.

Ratlose Kirche in einer ratlosen Zeit. Kirche wie gelähmt auf die Matte gelegt, wie der Gelähmte in der Markusgeschichte.

Auf der anderen Seite verfällt man in

blinden Aktivismus und versucht durch immer mehr Angebote, die Kirche irgendwie neu zu gestalten.

Beides, die Fixierung auf das Negative und damit die Lethargie, ist genauso schlecht wie blinder Aktivismus.

Ich glaube, es ist ein guter Anfang, zuerst einmal dankbar zu sein. Dankbar wie Paulus für seine Gemeinde in Thessalonich dankbar war: Wir danken Gott allezeit für euch und gedenken euer in unserem Gebet und denken ständig vor Gott, eurem Vater, an euer Werk im Glauben und an eure Arbeit in der Liebe und an eure Geduld in der Hoffnung....!

Danke sagen. Sich einfach nur bedanken für die Menschen, die an einem Strang ziehen und mit denen wir in Beziehung stehen. Ich glaube, das ist ein wichtiger Punkt, der in vielen Bereichen unserer Gesellschaft und unseren Kirchen fehlt. Stattdessen gibt es ein ständiges Zähneklappern und -knirschen über die Kirchenaustritte, die schwindenden finanziellen Möglichkeiten der Kirchen, den mangelnden theologischen Nachwuchs. Es gibt sicherlich viele Dinge mehr, die uns im Augenblick schwer belasten: Ängste vor Arbeitslosigkeit, steigenden Kosten, Terror - und der schlimme Krieg in der Ukraine und an vielen anderen Orten dieser Welt.

Paulus hat ja in Thessalonich, in dieser pulsierenden Hafenstadt keine die Stadt prägende Gemeinde vor sich. Die Christen in Thessalonich waren eine ver-

schwindende Minderheit. Aber eine, die über ihre eigene Situation hinauschaute eine Perspektive hatte, einen Blick nach dem weiten endlosen Meer. Nicht das, was noch nicht, oder vielleicht nicht mehr da war und schon wieder zu den alten Götzen übergegangen ist, hat sie beschäftigt, sondern die Hoffnung, dass die Predigt des Evangeliums nicht allein durch das Wort zu den Menschen kommt, sondern auch in der Kraft und in dem heiligen Geist und in großer Gewissheit.

Und das finde ich einen entlastenden Ansatz. Ich kann dankbar sein für das, was da ist, auch wenn wir unter all den Symptomen einer Neuzeit leiden und Verlust da ist, aber wir können dankbar sein, das doch noch immer so viele Menschen sich zur Kirche, zu ihrer Gemeinde bekennen. Dass wir immer noch auf Menschen in den Gemeinden bauen können,

die bereit sind, Aufgaben und Verantwortung zu übernehmen. Menschen, die sich nicht abschrecken lassen, sondern tatsächlich Zeichen setzen gegen die Hoffnungslosigkeit und die Angst. Glauben kann Berge versetzen, und die Menschen sowie die Kirche als Organisation haben mit Gottes Hilfe schon ganz andere Berge versetzt. Setzen Sie in dieser Zeit nicht auf einfache Durchhalteparolen, sondern auf die Hilfe Gottes.

Gottes reichen Segen!

Euer Friedrich Knoop



Reformationstag

Am Reformationstag ist unsere Gemeinde, die evangelisch-reformierte Kirchengemeinde, Gastgeber für den Ortsteil Esterfeld!

Herzlich laden wir zu diesem besonderen Gottesdienst am Montag, den 31. Oktober, um 11 Uhr in unser Gemeindezentrum (Am Stadtforst 40) ein. Ökumenisch bedenken wir an diesem Tag die Reformation. Wir erinnern uns an deren Wirkung und möchten gleichzeitig unse-

re Verbundenheit ausdrücken. Wir sind unterschiedlich - und doch im Glauben an die Erlösung durch Gottes Handeln in seinem Sohn miteinander verbunden.



Diakonische Konferenz-Programm

Die Diakonische Konferenz der Evangelisch-reformierten Kirche findet am 8. Oktober 2022 in der Evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Veenhusen statt.

Infiziert? - Familien nach Corona

„Ich will die müden Seelen erquicken und die bekümmerten Seelen sättigen.“ (Jeremia 31,25)



Programm

09:30 Uhr	Stehkaffee
10:00 Uhr	Begrüßung
10:05 Uhr	Andacht
10:15 Uhr	Grußworte a) für die Ev.-ref. Kirche b) für die Politik
10:25 Uhr	Bericht aus dem Diakonischen Werk
10:50 Uhr	Musikalische Einlage
11:15 Uhr	Vortrag „Familien nach Corona“ ggf. Rückfragen
12:10 Uhr	Ansagen
12:30 Uhr	Mittagessen
14:00 Uhr	Arbeitsgruppen
ca. 15:30 Uhr	Kaffee / Kuchen
16:00 Uhr	Abschluss der Konferenz - Verabschiedung - Reisesegen

Pastor Thomas Fender,
Geschäftsführer, Diakonisches Werk
Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Veenhusen

Dr. Susanne Bei der Wieden
Kirchenpräsidentin der Evangelisch-reformierten Kirche
Matthias Groote
Landrat Landkreis Leer
Pastor Thomas Fender
Geschäftsführer, Diakonisches Werk
Cle-Bi-Chor Veenhusen
Katja Mast, MdB
Vors. Ev. Familienerholung

Pastor Thomas Fender

versch. Moderatoren

Pastor Thomas Fender

Diakonische Konferenz - Arbeitsgruppen

Thema
Bibelarbeit

„Schulalltag während und nach Corona“

„Auswirkungen auf die Arbeit in Kindertagesstätten“

„Veränderungen und neue Formen der Kinder-, Jugend-, u. Familienarbeit“

„Die Gesundheit von Kindern und Jugendlichen unter Corona-Bedingungen“

„Wie Corona sich auf das Familienleben ausgewirkt hat“

Referenten:

Pastor Thomas Fender Diakonisches Werk der Evangelisch-reformierten Kirche
Pastor Eberhard Hündling und Steffen Hündling, Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Leer

Ilse Viet
Diakonisches Werk der Evangelisch-reformierten Kirche

Pastorin Inka Wischmann
Evangelisch-reformierte in der Kirchengemeinde“ Kirchengemeinde Veenhusen

Angelika Suiver
Evangelisch-reformierter Synodalverband Emsland/Osnabrück

Janine Peine, Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Jemgum



Diakonie 
der Evangelisch-reformierten Kirche



Diakonie-Rüstzeit 2022

Das diakonische Werk der Evangelisch-reformierten Kirche lädt herzlich zur Diakonie-Rüstzeit 2022 für Haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitende aus dem Bereich der Diakonie ein.

Thema: „Was gibt es da zu lachen?! - Selig seid ihr, die ihr jetzt weint: denn ihr werdet lachen.“ (Lukas 6, 21b)

Termine: Montag, 28. November, bis Donnerstag, 1. Dezember 22, oder Donnerstag, 1. Dezember, bis Sonntag, 4. Dezember 22

Ort: Familienferienstätte Blinkfüer auf Borkum

Die in den letzten beiden Jahren abgesagte Diakonie-Rüstzeit möchten wir in diesem Jahr nachholen und uns dabei dem (von Vorjahresteilnehmenden vorgeschlagenen) Thema „Lachen“ widmen.

Die Diakonie-Rüstzeit soll der geistig-seelischen Zurüstung dienen. Sie ist gleichzeitig ein Ausdruck des Dankes an die vielen, oftmals ehrenamtlich engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Diakonie unserer Kirche.

Neben inhaltlicher Arbeit wird wie immer auch viel Zeit für Begegnung und Austausch miteinander sein. Als Teamer werden Gisela Borchers (Leer), Heiko Buitkarnp (Rinteln)/Volker Kraft (Weener), Thomas Fender (Schüttorf) und Angelika Suiver (Baccum) mitwirken.

Neustart Kinder-Gottesdienst

Bald ist es soweit: Wir läuten eine neue Ära für unseren – leider eingeschlafenen – KiGoDi ein. Starten wollen wir am 11. September um 15 Uhr mit dem sogenannten Opener – KiGoDi. Geplant ist ein Familiengottesdienst, zu dem wir vor allem Familien mit Kindern, aber natürlich auch alle übrigen Gemeindeglieder aufs herzlichste einladen. Der Familiengottesdienst wird musikalisch durch den Musiker Addy Jacobs unterstützt. Im Anschluss an den Got-

tesdienst warten auf unsere Kids viele lustige Spiele und natürlich für alle warme und kalte Getränke und ein Kuchenbuffet. Wir freuen uns auf alle, die mit uns diesen besonderen Nachmittag begehen und Spaß haben wollen. Mit dem KiGoDi geht es dann ab dem 2. Oktober wieder regelmäßig an jedem ersten Sonntag im Monat los.

Euer KiGoDi-Team

Einladung zum Kindergottesdienst

Jeden 1. Sonntag im Monat

2.10.2022

6.11.2022

4.12.2022

Jeweils um 10:30 Uhr zeitgleich zum Gottesdienst

Bitte entnehmen die weiteren Termine aus dem folgenden Gemeindegrüßen

Wir freuen uns auf Euch!



**KIRCHE MIT
KINDERN**

Meine Kirche - dafür habe ich etwas übrig

In der Kirchengemeinde Meppen-Schöninghsdorf ist das sogenannte Ortskirchgeld eine wichtige Einnahmequelle.

Der Kirchenrat und die Gemeindevertretung sind sich bewusst, dass viele Gemeindeglieder jeden Monat auf ihren Lohnzettel schauen und dort ihre Kirchensteuerabgaben sehen. Damit werden die Gesamtkosten der Landeskirche bestritten und die vielen einzelnen Gemeinden unterstützt. Wie in allen anderen Organisationen oder Betrieben auch, ist der größte Teil durch die Personalkosten gebunden und muss dafür ausgegeben werden.

Die Steuerzuweisungen, die die Kirchengemeinde Meppen-Schöninghsdorf erhält, sind durch die laufenden „normalen“ Kosten, wie Energiekosten und dergleichen, gebunden.

Leider kann unsere Gemeinde nicht auf großen Landbesitz zurückgreifen. Wir sind eine kleine und feine, aber leider auch eine relativ arme Gemeinde.

In den letzten Jahren ist die steuerliche Unterstützung durch die Landeskirche für alle Gemeinden stark reduziert worden. Im Zusammenhang mit den gestiegenen Energiekosten bedeutet das für unsere Gemeinde einen „Verlust“ von fast 40 Prozent im Vergleich zu 2002.

Bei diesen Zahlen versteht sich von selbst, dass wir uns in unserer Gemeinde über jeden Euro freuen.

Das Ortskirchgeld ist ein Zuschuss, den die Kirchengemeinden und auch unsere



Kirchengemeinde von erwachsenen und selbstständig verdienenden Gemeindegliedern erbittet. Dieses Ortskirchgeld bleibt direkt vor Ort und wird ausschließlich für die Kirchengemeinde verwendet.

Wir möchten gerne wieder mit Ihnen und für die Kirchengemeinde neue und gute Angebote schaffen und hier und da investieren. Ganz besonders die Kinder- und Jugendarbeit steht im Fokus. Der „neue“ Jugendkeller ist in der Entstehung und muss ausgestattet werden. Wir möchten in der nächsten Zeit für die Kinder und Jugendlichen einen Raum schaffen, in dem sie sich wohlfühlen können. Das wäre nur ein konkretes Beispiel für die Verwendung des Ortskirchgeldes.

Wir und Ihre Kirchengemeinde ist grundlegend auf Ihre Unterstützung angewiesen.

Slagharen oder der freie Fall ins „Nichts“

Es war sehr schön, dass sich doch eine größere Zahl Jugendlicher angemeldet hat und wir einen Reisebus bestellen mussten. Leider hat dieses nicht gern gesprochene Wort „Corona“ wieder einmal kurzfristig zugeschlagen, und es mussten sich ein paar abmelden.

Wir sind gefahren und rechtzeitig in Slagharen angekommen.

Der Einlass in den Freizeitpark Slagharen war etwas unorganisiert, weil das schwach besetzte Personal überfordert war und erst nach längerem Suchen unsere Anmeldung finden konnte.

Im Park haben wir uns auf die verschiedenen Attraktionen gestürzt und alles probiert, was wir nur konnten. Ein Fest für „Geschwindigkeitsjunkies“ und purer Lebensfreude. Das kleine gemeinsame Mittagessen hat noch einmal alle zusammengebracht, und danach ging es dann in den verschiedenen Gruppen wieder in den Park und an die Attraktionen. Vielleicht kommen bei der nächsten Fahrt noch mehr Anmeldungen und wir fahren mit einem vollen Bus und viel Spaß in einen Funpark!

Friedrich Knoop



Kinonacht und nicht nur müde Augen!

Es war schon eine besondere Herausforderung: Die ganze Nacht vor der Leinwand. Um 20:30 Uhr lagen die Luftmatratzen am rich-

tigen Ort. Alle ausgerichtet auf eine große Leinwand. Die lange Kinonacht konnte beginnen. Bis zum anderen Morgen um 6:30 Uhr haben wir in der

Kirche gelegen und alle Teile der Aven-
gers geschaut.

Nicht alle haben das in einem wachen
Zustand schaffen können. Hier und da
ein zufriedenes Schlafgeräusch oder
ein Schnarchen, umhüllt von Action-
film und manchmal ohrenbetäuben-
der Lautstärke. Man kann sagen, dass
der Film durch unsere Kirchenanlage
durch das ganze Gemeindezentrum

geflogen ist. Es war irgendwie schön
und ein wenig verrückt.

Nach einem kleinen gemeinsamen
Frühstück werden die meisten mit
Rändern unter den Augen und
müden Knochen den Tag danach „ge-
nossen“ haben.

Friedrich Knoop

Uns legt niemand mehr rein!

Bei unserem sehr beliebten
Frühstück für Leib und Seele
nehmen wir ja immer etwas mit, nette
Gespräche zum Beispiel, ganz zu



schweigen von den Köstlichkeiten, die
uns das Helferteam kredenzt. Aber
diesmal gabs etwas anderes, nämlich
eine Stärkung unserer Widerstandskraft
gegen Enkel. Nein, nicht unsere
richtigen, unsere kleinen oder auch
schon größeren Lieblinge. Aber es gibt ja
auch angebliche Enkel, und die sind böse
und versuchen, unsere Hilfsbereitschaft
auszunutzen und dagegen sollte man
gewappnet sein.

Pastor Knoop hatte deswegen
Polizeikommissar Bruns eingeladen. uns

über die Tricks dieser Abzocker
aufzuklären. Er tat das mit vielen
Beispielen, denn die Phantasie dieser
Verbrecher ist sehr groß. Sei es nun der
sogenannte Enkeltrick oder die
Nachricht über einen schlimmen Unfall:
All das soll uns dazu verleiten, schnell
und unüberlegt Geld herauszugeben, das
dann natürlich weg ist.

Nicht wenige werden sagen: Das kann
mir nicht passieren! Aber Vorsicht, die
Tricks die angewandt werden, sind sehr
raffiniert. Um das zu demonstrieren,
zeigte Herr Bruns uns verschiedene
Videos, die die unglaubliche Phantasie
und Kreativität dieser Verbrecher zeigte.
Wenn man nun einmal in eine solche
Situation kommen sollte, dann hat man
die Chance zu sagen: Das kommt mir
doch bekannt vor, und wird das Richtige
tun. Was? Auflegen und die (richtige)
Polizei anrufen. Denn jetzt sind wir
sicher: Uns legt niemand mehr rein!

Günter Dürr

Geburtstagstreffen 2022

Am 14. Juli begrüßten Beate
Popahnken und Friedrich Knoop
herzlich die zahlreich erschienenen
Gäste zum Geburtstagstreffen.

Es gab viele verschiedene leckerere
Kuchen zu genießen, dazu Kaffee oder
Tee.

Annegret Bückmann hielt eine Andacht,
es wurde viel geplaudert und gemeinsam



gesungen. Sehr
stimmungs- und
humorvoll animierte
der Musiker Addy
Jacobs mit seiner
Gitarre zum kräftigen
Mitsingen.

Die Zeit flog schnell dahin und alle
genossen einen rundherum gelungenen
Nachmittag.

Vielen Dank an das ganze Team!



	Datum	Zeit	Prediger	Bemerkung	Kollekte
	04.09.22	10:30	P. Knoop	Gottesdienst	Stark für andere
September	11.09.22	15:00	P. Knoop	Familiengottesdienst Opener KiGoDi	Jugendarbeit im Synodalverband
	18.09.22	10:30	P. Knoop	Gottesdienst	Frauenkreis Meppen
	25.09.22	10:30	PiE. Bückmann	Gottesdienst	Flüchtlingshilfe
	02.10.22	10:30	PiE. Wolff	Gottesdienst	Brot für die Welt
Oktober	09.10.22	10:30	P. Knoop	Gottesdienst	Seniorenarbeit in unserer Gemeinde
	16.10.22	10:30	P. em. Mengel	Gottesdienst	Katastrophenhilfe
	23.10.22	10:30	PiE. Schüürhuis	Gottesdienst	Kinderschutzbund Meppen
	30.10.22	10:30	P. em. Mengel	Gottesdienst	Armenienhilfe
	31.10.22	11:00	P. Knoop	Gottesdienst zum Reformationstag	
November	06.11.22	10:30	P. Knoop	Gottesdienst	Gestaltung unserer Außenanlagen
	13.11.22	10:30	P. Knoop	Gottesdienst	„Armutsfonds“ unserer Kirche
	16.11.22	20:00	P. em. Mengel	Gottesdienst zum Buß- und Betttag	Diakonie im Synodalverband
	20.11.22	10:30	P. Knoop	Gottesdienst	Unterstützung und Begleitung in Not geratener Menschen
	27.11.22	10:30	PiE. Bückmann	Gottesdienst	Brot für die Welt
	04.12.22	10:30	P. Knoop	Gottesdienst	Helping Hands

Evangelischer Krankenhausgottesdienst (Andachten Emmauskapelle)
jeden 1. und 3. Sonntag im Monat um 10:45 Uhr (luth.)

Quelle: Gemeindebrief.de



Kindergottesdienst
immer am ersten Sonntag des Monats:
2. Oktober
6. November
4. Dezember



Quelle: Ev. Kirche

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag



Aus Gründen des Datenschutzes dürfen wir die Namen der Geburtstags-„Kinder“ in dieser Internetversion unseres Gemeindegrußes leider nicht veröffentlichen. Nicht weniger herzlich gratulieren wir allen Gemeindegliedern, die in diesem Zeitraum ihren Geburtstag feiern und wünschen ihnen Gottes reichen Segen!



Unter Gottes Wort wurden beigesetzt

Gerda Johanningmann, geb. Hagelskamp, verstorben im Alter von 93 Jahren am 2.6.22 in Meppen

Bernhard Barban, verstorben im Alter von 64 Jahren am 18.8.22 in Meppen

Taufen

Franziska Kassner wurde am 14. August von Pastor Knoop getauft.

„Ich will dich segnen und dir einen großen Namen machen, und du sollst ein Segen sein“.

nach 1. Mose 12,2



Folgende Gemeindeglieder sind zugezogen:

Aus Gründen des Datenschutzes dürfen wir die Namen der neu zugezogenen Gemeindeglieder in dieser Internetversion unseres Gemeindegrußes leider nicht veröffentlichen. Natürlich heißen wir Sie alle trotzdem herzlich willkommen.

Wir begrüßen Sie herzlich und freuen uns auf Sie!



Ein gelungener Nachmittag der KUG und Friends

Am Nachmittag des 2. Juli machte sich eine Gruppe von 18 Personen per Fahrrad, zu Fuß oder per Auto auf den Weg. Das Ziel war die Gaststätte Röckers. Das Wetter spielte wunderbar mit.

Es gab Zeit für anregende Gespräche während des Weges und beim Kaffee mit

sehr leckerem Kuchen. Alle waren sich einig: Das war ein perfekter Nachmittag, der Urlaubsgefühle geweckt hat und uns gut getan hat! Gerne nächstes Jahr wieder.

Christine Greskamp-Bruns



Die Fahrradtour



Die Wanderung

Mehr Schwung im Gottesdienst:

Unsere Gemeinde erprobt neue Formen der Andacht

Corona war ein tiefer Einschnitt – in fast allen Kirchengemeinden. Gottesdienste fielen ganz aus oder waren nur eingeschränkt möglich. Das hält immer noch viele Menschen davon ab, zur Kirche zu kommen, auch wenn es derzeit keine Beschränkungen mehr gibt. Es braucht neuen Schwung, um wenigstens die Besucherzahlen aus der Zeit vor der Pandemie wieder zu erreichen. Oder besser noch: Zu übertreffen. Unsere Gemeinde versucht deshalb eine neue Form des Gottesdienstes. Weniger Liturgie, weniger traditionelle Lieder und mehr aktive Beteiligung der Gottesdienstbesucher sollen ein intensives spirituelles Erlebnis ermöglichen, so der Kirchenrat. Pastor Friedrich Knoop lud in seiner kurzen Andacht zum Mitmachen

ein: Die Teilnehmenden pflanzten Sonnenblumen und schrieben ihre Gebetsanliegen auf; anschließend wurden die Fürbitten vorgetragen. Der Wunsch nach Frieden, das wurde deutlich, bewegte die Menschen sehr. Die junge Lobpreisband „Mövenpick“ sorgte mit Gesang und Instrumentalbegleitung für eine tolle Atmosphäre.

Lässt sich auf Traditionen verzichten, ohne ältere Gemeindemitglieder zu vergrämen? Offenbar schon: Der neuartige Gottesdienst war rund drei Mal stärker besucht als an Sonntagen üblich. Die Resonanz war sehr gut, bei allen Altersgruppen.

Dieser Gottesdienst wird nicht der letzte seiner Art gewesen sein, heißt es abschließend.



Ökumenischer Pfingstgottesdienst Open Air

In diesem Jahr – nach zweijähriger Corona-bedingter Zwangspause – fand der in Meppen schon zur Tradition gewordene ökumenische Gottesdienst am Pfingstmontag auf dem Domshof, also nördlich der Propsteikirche statt und nicht wie in den Jahren davor auf dem Marktplatz. Das Wetter meinte es gut mit uns, auch wenn es immer mal wieder nach Regen aussah und der Wind ganz ordentlich mit der Dekoration auf der Bühne spielte. Diese war mit dem Rücken zur Kirche aufgebaut, die Stühle waren davor in Halbkreisen angeordnet, so dass alle Gottesdienstbesucher mit direkter Blickrichtung zur Bühne saßen. Es dauerte dann auch nicht allzu lange und die vielen Stühle, die zuvor von Mitarbeitern des Technischen Hilfswerkes aufgestellt worden waren, füllten sich mit Gästen. Die meisten hatten regenfeste Kleidung oder einen Schirm dabei – man weiß ja nie. Mit dem Glockenschlag um 11 Uhr vom Turm der Kirche betraten die Vertreter der Meppener Kirchen die Bühne. Dies waren Pastor Krüger, Pastor Heldt, Probst Bültel, Pater Benny, Pastor Well-

brock, Pastor Knoop und Pastor Rebers. Die Predigt wurde von Pastor Heldt von der Esterfelder Bethlehem-Gemeinde gehalten. Für die musikalische Begleitung sorgte der evangelische Posaunenchor. Wie es sich für so eine Veranstaltung gehört, hielt sich das Wetter, und es blieb trocken. Am Ende schien die Mehrzahl der Gottesdienstbesucher sich darüber einig zu sein, dass dieser neue Ort mit dem Blick auf die wunderschöne und ehrwürdige Propsteikirche eine gute Location für den Pfingstgottesdienst ist.



„VIELFALT gestalten“

Seit 2019 gibt es in unserem Synodalverband Emsland-Osnabrück die Frauengruppe VIELFALT. Hier treffen sich Frauen unterschiedlicher Nationen, deren Reichtum aus interkultureller Kompetenz besteht. So ist ein bunter, lebenserfahrener Blumenstrauß entstanden. Wir sind offen für weitere Interessierte.

In dieser Gruppe möchten wir die Kulturen näher kennenlernen und unser Netzwerk stärken. Wir treffen uns zu ganz unterschiedlichen Projekten, wie z.B. am 16. Juli 2022, wo wir in Ramings Mühle in Lengerich zu Gast waren. Sie ist aufgrund ihrer aufwendigen Restauration und dem intaktem Backhaus ein wunderbares Ausflugsziel. Wir durften die Backkünste von Ludmilla Blumenstein und Valentina Suren genießen, die als Ehrenamtliche den monatlichen Backtag im Backhaus mitgestalten.

Unser Treffen stand unter dem Bibelwort „Der Mensch lebt nicht vom Brot allein“. Der Start unseres Nachmittages begann mit einem thematischen Gedankenaustausch mit unterschiedlichen Lebenserfahrungen. Danach genossen wir mit allen Sinnen die Backaktion und wurden in die Kunst des Brötchenbackens eingeführt. Die Informationen über die Bienenvölker der Familie Blumenstein waren sehr interessant und deren Honig ein wahrer Gaumenschmaus. Ein Kurzvortrag über gesunde Ernährung und die Vielfalt deutscher Brote rundete unser Beisammensein ab.

Ein weiteres Highlight kommt im September auf uns zu. Unter dem Motto „VIELFALT fördern!“ wurde zu einem Wochenende auf Borkum eingeladen. Das Netzwerk der Frauen zu fördern und die Gemeinschaft zu stärken, kann in diesen unruhigen Zeiten von besonderer Bedeutung sein. Die Herausforderungen von Klimakrise, Coronapandemie und Krieg in der Ukraine bringen ganz unterschiedliche Belastungen ans Tageslicht. Eine Auszeit sowie das Gefühl, ein Teil einer Gemeinschaft zu sein, können Kräfte stärken. Auf ein vielfältiges Programm können sich die Frauen freuen.

Gruppenleitung: Angelika Suiver
E-mail: angelika.suiver@reformiert.de

Diakonie 
Evangelisch-reformierte Kirche

Die Armenienhilfe

Am 11 Juli hielt Dr. Andreas Gries gemeinsam mit Frau Präsch, die sich ebenfalls für die Armenienhilfe engagiert, einen sehr interessanten Vortrag über die Armenienhilfe Neuenhaus. Dr. Gries hatte eine umfangreiche und sehr sehenswerte Diashow vorbereitet, parallel wurden viele Informationen zu den einzelnen Bildern und zu den Aufgaben der Armenienhilfe gegeben. Wir – das waren leider nur sechs Teilnehmer – erhielten einen Einblick in die konkreten Hilfeleistungen in den einzelnen Familien. Mal war es die Reparatur eines Bades, mal ein neues WC, mal neue Fenster und manchmal eben auch Geldspenden, um den Leuten, die in absoluter Armut leben, über die Runden zu helfen. Sehr anschaulich wurde auch geschildert, wie aufwendig und umständlich es ist, Hilfsgüter nach Armenien zu transportieren, was aber Dank des Einsatzes der ehrenamtlichen Helfer gelingt. Was immer wieder auffiel, war die Gast-

freundlichkeit der Menschen in Armenien. Die Helfer wurden mit einer Herzlichkeit willkommen geheißen, die ihresgleichen sucht.



Die Etikettenkleber

Wie kommt der Gemeindegruß zu Ihnen nach Hause?

Unser Gemeindegruß (GG) hat mittlerweile eine Auflage von 1.200 Stück und etwa 1.060 davon müssen verschickt werden. Erstellt wird der GG am PC mit CorelDraw. Nach dem Setzen und Korrigieren wird er zur Gemeindegrußdruckerei hochgeladen. Geliefert wird der GG von DHL in zwei großen Kartons zu je 600 Exemplaren etwa fünf Tage später. Schon vorher werden in unserem Gemeindebüro Selbstklebe-Etiketten ausgedruckt, auf jedem steht die Adresse eines Empfängers. Und dann treten die Etikettenkleber in Aktion: Das sind die Ehepaare Petry und Wupper, Frau Malter und, je nach dem wer von uns beiden da ist, Werner Fleischhauer und ich, Franky Beerens. Stapelweise werden die GG-„Rohlinge“ auf einem großen Tisch ausgebreitet, die „Kleber“ sitzen rings um die Tische verteilt und versehen jedes einzelne Heft mit einem Adressaufkleber.

Die fertig adressierten Hefte werden nach Postleitzahlen sortiert – so fordert es die Post. Die einzelnen Stapel werden gezählt, die Stückzahl in eine Liste eingetragen und die Heftchen in Gelben Boxen, die vorher von der Post geholt werden, der Reihe nach abgelegt. Bei Meppen kommen z. B. 490 Exemplare, bei Twist 190, bei Geeste 130 bis hin zu Hoogstede mit einem Exemplar zusammen. Nach der Zählaktion muss dann Online bei der Deutschen Post ein Versandauftrag für Dialogpost – so heißt diese Versandform – erstellt und ausgedruckt werden, da ist dann auch die Stückzahl relevant. Und dann geht die Post ab: Vier randvolle Gelbe Boxen werden bei der Post eingeliefert, und wie von Geisterhand tauchensie bei Ihnen im Briefkasten ein oder zwei Tage später wieder auf. Dann ist erstmal Ruhe im Karton – bis zur nächsten Runde. Denn nach dem GG ist auch immer vor dem GG!

Franky Beerens



K 1913
we make it grow
www.klasmann-deilmann.com

www.evb-meppen.de
**Emsländische
Volksbank eG**
wir machen den Weg frei

S Sparkasse
Emsland

www.wermes.de
Gerd Wermes GmbH
Immobilienvermittlung & Objektbewertung
05932 - 4234

Bestattungen
EFKEN

Inh. Lena Lajiq e.K.
Industriestraße 32
49716 Meppen
Tel. 05931 – 6517
www.bestattungen-efken.de

Besuchen Sie
uns auch bei

STEIN-DESIGN
EKKEL

Industriestr. 34
49716 Meppen
www.stein-design-ekkel.de

- Grabsteine
- Fliesenverlegung
- Steinmetzarbeiten
- Badsanierung
- Mauerwerksanierung
- Terrassen
- Restaurierung
- Außenstufen

Hier könnte Ihre Werbung stehen!

Bei Interesse wenden Sie sich bitte
an Pastor Friedrich Knoop
Telefon: 05931 16170,
Mobil: 0157 5619 9421 oder
Mail: friedrichknoop@freenet.de

So erreichen Sie uns:

Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde
Meppen-Schöningsdorf
Am Stadtforst 40
49716 Meppen
meppen.reformiert.de

Pastor:
Friedrich Knoop

☎ 05931 16170 oder 01575 6199421
@ friedrichknoop@freenet.de

Gemeindebüro:
Dita Janzen

neue Öffnungszeiten:
Fr. 9 - 12 Uhr, nachmittags nach Vereinbarung
☎ 0 59 31 1 30 73
☎ 0 59 31 88 23 34
@ meppen@reformiert.de

Kirchenrat: Carmen Skowasch (Vorsitzende)
☎ @ kirchenrat.meppen@reformiert.de

Bankverbindung z. B. für das Ortskirchgeld
Kontoinhaber: Ev.-ref. KG Meppen-Schöningsdorf
IBAN: DE28 2665 0001 0044 0028 71
BIC: NOLADE21EMS

Hilfen
Telefonseelsorge: ☎ 0800-1110111
Kinder- u. Jugendtelefon: ☎ 0800-1110333
Beratung u. Hilfen für Kinder, Jugendliche u. Eltern: ☎ (0 59 31) 4 40
Psychologische Beratungsstellen für Eltern, Kinder und Jugendliche, Ehe-, Familien-, Lebens- und Erziehungsberatung Meppen: ☎ (0 59 31) 1 20 50
Beratungsstellen bei Gewalt und sexuellem Missbrauch gegen Kinder und Jugendliche Deutscher Kinderschutzbund e.V. Meppen: ☎ (0 59 31) 87 65 80
Frauen- und Kinderschutzhäuser (Sozialdienst Kath. Frauen e. V. Meppen): ☎ (0 59 31) 77 37 (rund um die Uhr)
Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung: ☎ (0 59 31) 9 81 50
Behandlungsstellen für Suchtkranke und Drogenabhängige: (0 59 31) 9 81 50

Impressum
Der Gemeindebrief erscheint vier Mal pro Jahr
Herausgeber: Ev.-ref. Kirchengemeinde Meppen-Schöningsdorf
Redaktion: Frank Beerens, Claudia van Dühren, Hagen Gundlach van Dühren, Werner Fleischhauer, Ralf Hömmeke, Roman Möller
gemeindegross-meppen@reformiert.de
Druck: Gemeindebriefdruckerei, Gr. Oesingen
Auflage: 1.200 Exemplare
Die nächste Ausgabe erscheint am 01.11.2022
Bildnachweis: Gemeindebrief, alle Bilder und Fotos ohne Quellenangabe sind privater Herkunft

Hier kommen Sie mit Ihrem Smartphone direkt auf unsere Internetseite: meppen.reformiert.de





TERMINE

Unsere Gruppen

Besuchsdienstkreis: nach Absprache

Bibelkreis: Pastor Friedrich Knoop, 5.9., 14.11., 13.12., jeweils 19:30 - 20:30 Uhr

Frauentreff: *

Frühstück für Leib und Seele: Pastor Friedrich Knoop,

8.9., 13.10., 10.11., 8.12., jeweils 9-10:30 Uhr

Geburtstagskaffee : 2023*

Kirchencafé und Bücherbörse: jeden Sonntag im Anschluss an den Gottesdienst

Kochkurs für Männer: H.-G.Maus-Trauden: 20.9., 18.10., 15.11., jeweils 19-22 Uhr

Seniorentreff: Predigerin i. E. Annegret Bückmann und Pastor Friedrich Knoop,

22.9., 27.10., 24.11., jeweils 15-16:30 Uhr,

Trauerbegleitung: A. Suiver: Termine nach Vereinbarung Tel: 0170 4697853,

Email: angelika.suiver@reformiert.de

Besondere Termine

Familiengottesdienst - Opener- KiGoDi: 11. 09. um 15 Uhr, an Stelle des Gottesdienstes um 10:30 Uhr

Kindergottesdienst: 2.10., 6.11., 4.12., jeweils um 10.30 Uhr zeitgleich zum Gottesdienst

Gottesdienst am Reformationstag: Montag, 31.10., 11 Uhr

Gottesdienst am Buß- und Betttag: 16.11., 20 Uhr

Trauercafé: jeden 2. Samstag im Monat von 15 Uhr bis 17 Uhr im Café Koppelschleuse

Die mit * gekennzeichneten Termine stehen noch nicht fest: Bitte informieren Sie sich am Aushang im Foyer oder in den Abkündigungen über Termine und Orte.

Selbstverständlich können Sie die jeweiligen Leiter der Gruppen und Kreise und auch jedes Mitglied des Kirchenrates persönlich ansprechen